

Diese Geschichte wird Ihnen von Ririro.com/de kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Ziel ist es, allen Kindern auf der Welt freien Zugang zu einer Vielzahl von Geschichten zu ermöglichen. Die Geschichten können online gelesen, heruntergeladen und ausgedruckt werden und decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Tiere, Fantasie, Wissenschaft, Geschichte, verschiedene Kulturen und vieles mehr.

Unterstützen Sie unsere Mission, indem Sie unsere Website teilen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Ririro

PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN

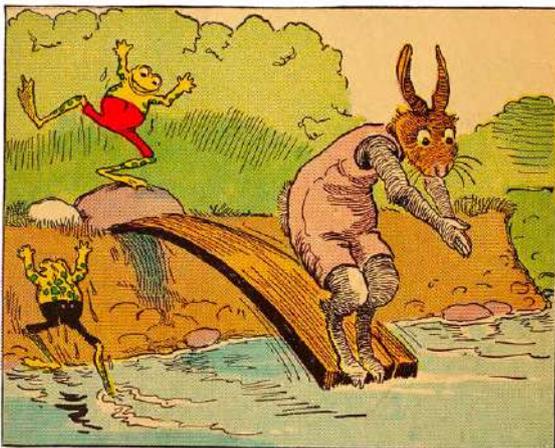
Ririro

Onkel Wiggily geht Schwimmen

Eines Tages, als Onkel Wiggily durch den Wald hoppelte, sah er einen Teich und bemerkte Bully und Bawly Kurzschwanz, die jungen Frösche, die vom Ende des Sprungbretts sprangen. "Ah, das erinnert mich an meine Jugend!", dachte der Hasenmann. "Da Schwester Jane nicht hier ist, springe ich auch hinein und gehe schwimmen." Im Teich plantschten Bully und Bawly nach Herzenslust, während der Hase seinen Mantel auszog.

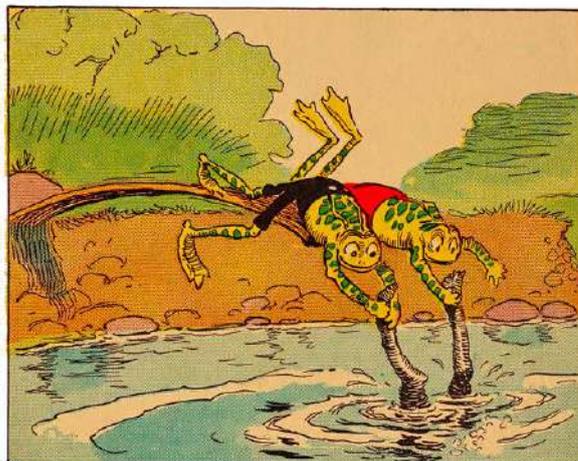


"Oh, hurra! Onkel Wiggily kommt!", quakte Bully. "Komm rein, das Wasser ist herrlich!", murmelte Bawly. "Vielen Dank, ich werde es versuchen, obwohl ich kein sehr guter Schwimmer oder Taucher bin", antwortete Herr Langohr. Er stand schwankend am Ende des Sprungbretts. "Eins, zwei, drei!", zählte Bully. "Spring!", Onkel Wiggily schnupperte noch einmal mit

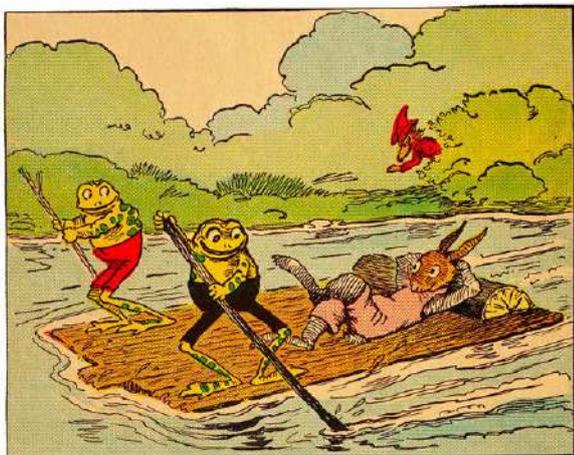


seiner rosa Nase in der Luft und, in der Hoffnung, nicht zu viel Wasser abzubekommen, sprang er hinein!

Onkel Wiggily hätte nicht gedacht, dass er so hoch springen und so tief tauchen würde, aber er tat es, und dann steckte sein Kopf im Schlamm am Grund des Teiches fest. "Aua, aua, blubber-blubber!", rief der arme Hasenmann. "Schnell! Wir müssen ihn rausholen! Packt sein anderes Bein!", quakte Bully. Die beiden jungen Froschjungen zogen am Ende des Sprungbretts so fest sie konnten. "Wenn wir ihn rausholen können, legen wir ihn auf ein Floß", quakte Bully.



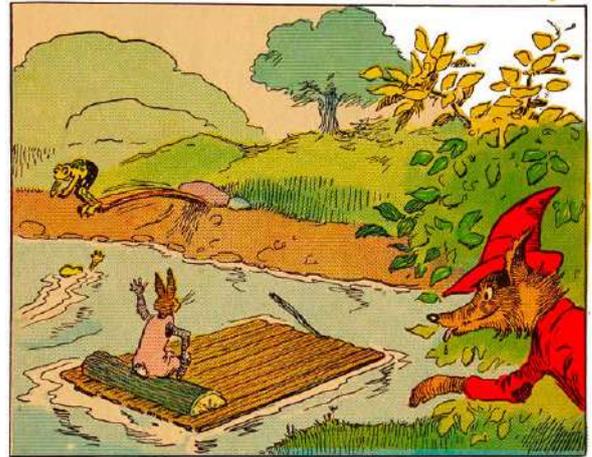
"Ich glaube, du solltest nicht mehr versuchen zu schwimmen oder zu tauchen", sagten die Froschjungen zu Onkel Wiggily, nachdem sie ihn aus dem Schlamm gezogen hatten, in dem er kopfüber festgesteckt hatte. "Ich glaube, ihr habt Recht", stimmte der Hasenmann zu. Also bauten Bully und Bawly ein Floß und Onkel Wiggily ruhte bequem darauf, während die Froschjungen es im



Teich herumzogen. Aber dann schlich sich Fuzzy Fuchs leise an den Rand des Teiches...

"Nun, Jungs, ich glaube, ihr habt mich lange genug treiben lassen", sagte Onkel Wiggily nach einer Weile.

"Schiebt das Floß ans Ufer, und ich ziehe mich wieder an." Also wurde das Floß ans Ufer geschoben. Die Froschjungen machten wieder Sprünge vom Sprungbrett, und Fuzzy Fuchs ging ans Ufer, um darauf zu warten, dass der Hase an Land kam. "Mmm, wie köstlich es sein wird, an seinen Ohren zu knabbern!", dachte der Fuchs und schmatzte mit den Lippen.



"Oh meine Güte, hilfe! Was ist das?", rief Onkel Wiggily,

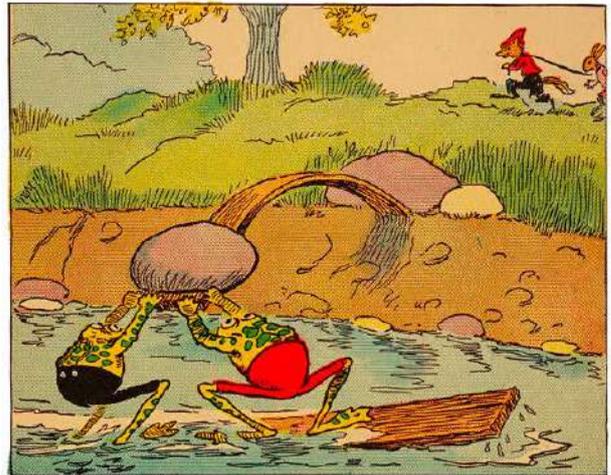
als der Fuchs ihn plötzlich vom Floß zog, sobald er das Ufer erreichte. "Ohren sind die Antwort, Onkel Wiggily!", knurrte der Fuchs. "Ich werde dich zu meiner Höhle im Wald bringen und an deinen Ohren knabbern." Ohne darauf zu warten, dass sich der Hase



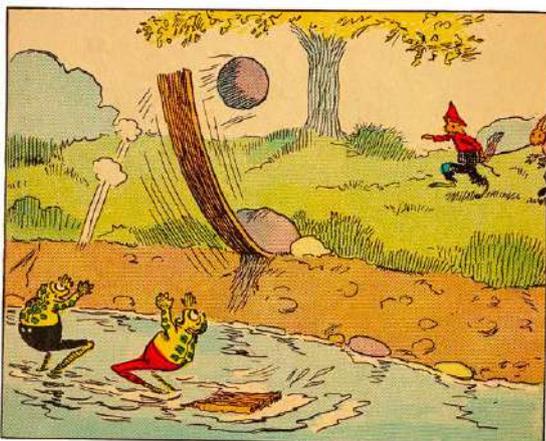
anzog, führte der Fuchs den Weg. Aber Bully und Bawly

hatten einen Trick auf Lager. "Wir werden diesen großen Stein auf den Fuchs schleudern", sagten sie.

Am Ufer band der Fuchs eine Weinrebe um den Hals des armen Onkel Wiggily und zerrte den kleinen Hasen durch den Wald. "Jetzt wird es einfach sein, den Fuchs mit dem Stein zu treffen und Onkel Wiggily nicht zu verletzen", quakte Bully, als er und sein Bruder das Sprungbrett herunterzogen, das den Stein wie eine Kanone durch die Luft schleudern würde. "Oh, wie köstlich einige Ohren später schmecken werden!", seufzte der Fuchs.



"Ist alles bereit?", fragte Bully, als er und sein Bruder das Sprungbrett so weit wie möglich herunterzogen. "Alles ist bereit!", quakte Bawly. "Lasst es los!", rief Bully, und sie ließen das Sprungbrett los. Der große Stein segelte auf und ab, direkt auf den bösen Fuchs zu, der mit Onkel Wiggily fast bei seiner Höhle war. "Bitte lasst mich gehen?", bettelte der arme kleine Hase. "Keineswegs!", knurrte der Fuchs, und dann...



Plötzlich traf ein großer Stein den Brustkorb des Fuchses. "Uff!", knurrte der Fuchs. "Was passiert denn jetzt?" Aber das war alles, was er fragen konnte, denn er fiel um und der Stein fiel auf ihn, und er konnte nicht aufstehen, um an Onkel Wiggilys Ohren zu knabbern. "Ihr wart sehr schlau, Froschjungen, diesen Trick auszudenken!", lachte der kleine Hase, als die drei Freunde davonsprangen. Und der Fuchs schrie: "Wow!"

